

Klimafitte Staudenbepflanzung für Auge und Biene

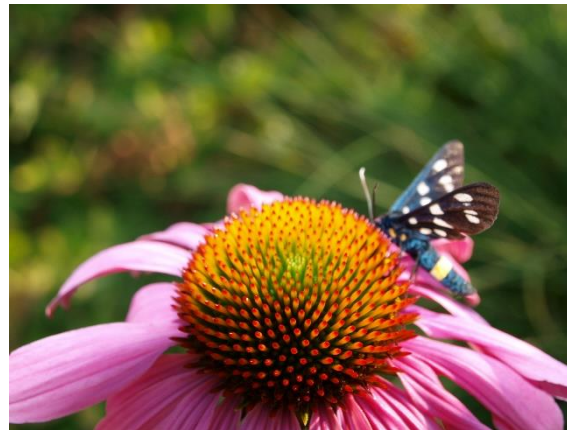
DIⁱⁿ Natalie Thuma

Stadtgemeinde Baden - Abteilung Stadtgärten



Wieso „Extensive Staudenbepflanzung“

- Förderung von Biodiversität in der Stadt
- Klimaangepasste Gestaltungen
- Lebendige, bunte Beete
- Verringerung des Pflegeaufwands



Von der Planung zum fertigen Staudenbeet

- Planung
 - Grundlagenerhebung: Standortbedingungen!
 - Extensive Staudenauswahl

(Tipp: Staudenmischungen „Bund deutscher Staudengärtner“)
- Pflanzflächenvorbereitungen
 - Bodenvorbereitung → Staudensubstrat
 - Mineralisches Substrat mit Speicherkapazität
- Auspflanzung
 - Frühjahr oder Herbst

Pflege und Erhaltung

- 3 - 4 Pflegedurchgänge/Jahr
- Schnittarbeiten
- Unkraut entfernen
- Überhandnehmende Stauden reduzieren = Vielfalt erhalten
- Gießen: weniger ist mehr (Verwöhneffekt), ordentlich gießen dafür in größeren Intervallen (Wassersickerung in tiefe Bodenschichten)

Vöslauerstraße (Pflanzung 2015)



Radetzkystraße (Pflanzung 2018)



Rathausgasse (Pflanzung 2019)



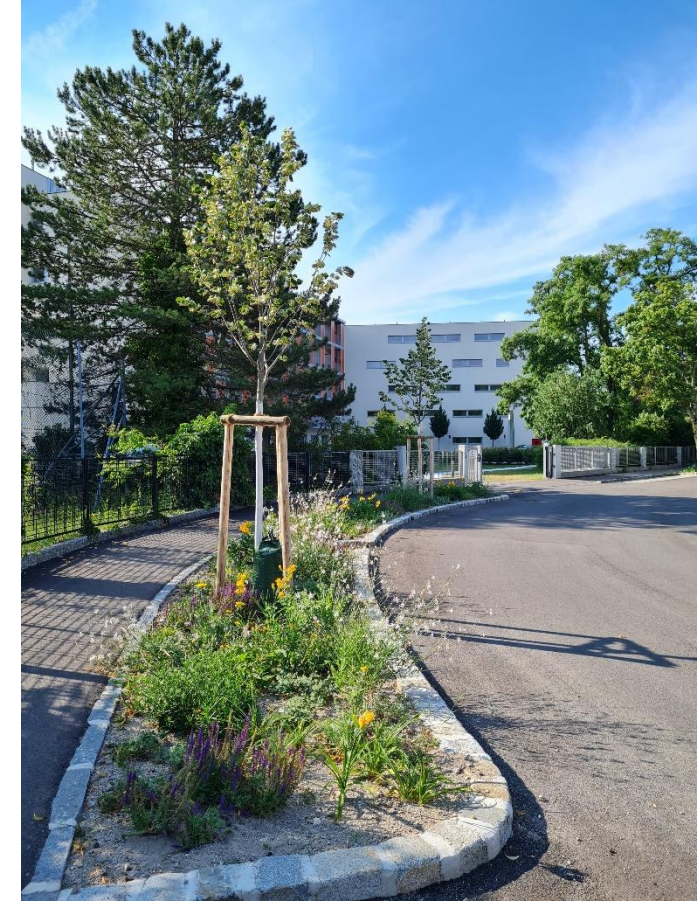
Helenenstraße (Pflanzung 2020)



Mühlgasse (Pflanzung 2021)



Sauerhofstraße (Pflanzung 2022)



Erfahrungen und Tipps

- Geeignete Pflanzenauswahl für jeweiligen Standort
 - Bodenverhältnisse/geeignete Substrate
 - Geschulte Mitarbeiter/innen in der Pflege
 - Keine Düngergaben bei extensiven Stauden
 - Sparsames Gießen in der Anwuchsphase (Verwöhnung)
-
- Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung
 - Bienenfutter und Insektenrückzugsort